

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende, dem Oeconomen Friedrich Biemer und dessen Ehefrau Friederike geb. Bunge zu Salsfurth resp. dem Ersten allein gehörige, in den Grundbüchern von Salsfurth Blatt 52 u. 35 sowie für Salsfurth Nr. 23 eingetragene Grundstücke, nämlich:

I. Band II. Blatt 52.

- A. 1. Ein Schenkung (Gebäudeverleer Nr. 67) bestehend aus a) Wohnhaus mit Zanghaus, mittlerem Hofraum und 17 Ar Garten zu 150 M., b) Stallgebäude mit Stallweiden und Hofstelle zu 42 M., Hofraum, weith, c) Stallgebäude, d) Scheune, e) Stallgebäude, Feuerort und dem zugehörigen Planstücke Nr. 200 b, Gartenblatt 5, Flächenabschnitt 261/211 (Grundverleer Nr. 46) von 1 Hectar 26 Ar 10 M. zu 9,88 M. Reinertrag.
- B. 2. Für Salsfurth Nr. 46 Gartenblatt 5, Flächenabschnitt 260/24 Plan Nr. 200 a Wieße von 1 Hectar 39 Ar 30 M. zu 3,08 M. Reinertrag.
- B. 3. Dasselbst Gartenblatt 4, Flächenabschnitt 95/22, Plan Nr. 251 a Acker von 1 Hectar 25 Ar 80 M. zu 1,82 M. Reinertrag.
- B. 4. Dasselbst Gartenblatt 4, Flächenabschnitt 24/22 Plan Nr. 251 b Acker von 1 Hectar 93 Ar 50 M. zu 12,32 M. Reinertrag.

II. Band II. Blatt 35.

- A. 1. Ein Resthabsauftrag nur noch bestehend aus den Planstücken (Grundverleer Nr. 30) Nr. 172 Gartenblatt 5, Flächenabschnitt 192 von 2 Hectar 98 Ar — M., zu 20,72 M. Reinertrag.
- Nr. 207 b Gartenblatt 5, Flächenabschnitt 164/165 von — Hectar 26 Ar 60 M. zu 1,97 M. Reinertrag.
- Nr. 267 Gartenblatt 4, Flächenabschnitt 44 von — Hectar 10 Ar 70 M. zu 0,84 M. Reinertrag.

III. Band I. Artikel 23.

- Nr. 1. b. Gemarkung Salsfurth, Nr. 80, Gartenblatt 5, Flächenabschnitt 158, Plan Nr. 207 a, Wieße von 95 Ar 20 M. zu 7,46 M. Reinertrag.

am 7. Februar 1877 Vormittags 11 Uhr im Caffehofe zu Salsfurth

durch den unterzeichneten Subhastationsrichter veräußert und am 10. Februar 1877 Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle in Bitterfeld, Zimmer Nr. 1. das Urtheil über den Zuschlag verlesen werden.

Die Anzüge aus der Gebäude- und Grundverleer sowie beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter können in unserem Bureau Zimmer Nr. 1 eingesehen werden.
Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürftig, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.
Bitterfeld, den 17. November 1876.

Königliche Kreisgerichts-Commission I.
Der Subhastations-Richter.
Rittler.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, dem Schmied Gustav Gustrich Friedrichs Nachlass und dessen Ehefrau Eleonore geb. Deber resp. zu Recht gehöriges im Hypothekensbuch Salsfurth Blatt VII Nr. 306 eingetragenes Grundstück:

- 1 a) Wohnhaus, Hofraum, 22 Ar Garten, Nutzungswert 40 M.,
- b) Hintergebäude,
- c) Stall,

Mühlenthor, Nutzungswert 3 M., Gebäudeverleer Nr. 363, am 15. Januar 1877 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle durch den unterzeichneten Subhastationsrichter veräußert und

am 17. Januar 1877 Mittags 12 Uhr ebenfalls das Urtheil über den Zuschlag verlesen werden.
Die Hypothekenschein kann in unserem Bureau eingesehen werden.
Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürftig, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.
Salsfurth, den 14. November 1876.

Königl. Kreisgerichts-Commission.
Der Subhastations-Richter.
Gy. Haese.

Submission.

Die Anlieferung eines neuen Straßenreinigungswagens soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden und sind begehliche Offerten bis zu dem am **Sonntag den 2. December** Vormittags 10 Uhr für die Eröffnung der eingegangenen Offerten an dem das Stadt-Bauamt einzureichen, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen zur Einsicht ausliegen.
Halle a/S., den 25. November 1876.

Das Stadt-Bauamt.

Eisene

Blumentische u. Blumentopfstände

empfehlen in großer Auswahl
Chr. Glaser, Halle a. S.,
gr. Klausstr. 24.

Hülfe für Kranke

durch Gottlob Keutel's langjährig bewährte und leicht ausführbare Heilmethode.
Am erfolgreichsten bei Chyphitis, Geschlechts u. Hautkrankheiten, Flechten u. f. w., Krebs, allgemeiner Nervenschwäche, Pollutionen, Schwächezuständen, Magenleiden, Wasserhacht, Blutarthrit, weißen Fluß u. f. w.
Die Behandlung syphilitischer Kranker geschieht ohne Quecksilber, Tod oder ähnelnde Präparate.
Dieses Verfahren ist besonders da von Nutzen, wo dergl. Arzneien bereits schädlich auf die Körperconstitution gewirkt haben.
Man wolle sich vertrauensvoll an Unterzeichneten wenden.
E. G. Keutel,
Badehalter zu Eisleben, Breitweg 86.

Nähmaschinen-Reparaturen

fährt gut u. billig aus
Franz Lindenhain,
7. Leipzigerstr. 7.

Die Buchbinderei, Papier- u. Galanteriewaaren-Handlung

von **C. Benke,** gr. Steinstr. 22, nahe der Post,
empfehlen ihr reich assortirtes Lager
feiner Lederwaaren mit u. ohne Stickerei-Einrichtung,
als: Photographie-Albuns, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Damentaschen, Necessaires, Handschuhkasten, Musik-, Zeichen- u. Schreibmappen, Seidenbücher, Uhrkasten u. Uhrhalter, letztere mit Thermometer, Karten-, Brief- u. Marken-Kasten, Nähstühle, Visitenkartenteller, Kragekasten, Tintenfass mit doppeltem Verschluss etc.
Alle Gegenstände vom billigsten bis zum feinsten, die letzteren in echtem Juchtenleder.
Gleichzeitig empfehlen: Alle Sorten Schreib- u. Zeichen-Utensilien, feine Postpapiere, Gratulationskarten, Bilderbücher aller Art, große Auswahl in Stahlfedern, das Groß von 40 Pf. an, Bleistifte pro Duzend 25 Pf. u. f. w.
Bücher zum Einbinden werden jederzeit angenommen und schnell und billig geliefert. Stickereien werden sauber garnirt.

Concert-Salon u. Theater variété

Kühler Brunnen, I. Etage.
Seit Mittwoch den 29. November
Concert und Vorstellung.
Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr.
Entree 50 Pf.
Die Direction.
Für ff. Biere und hochfeine Küche ist bester Sorge getragen.

Théâtre variété zur Eremitage.

Concert, Ballet und Theater-Vorstellung.
Ed. Hackmesser.

Gasthof „z. gold. Schiffchen“

gr. Ulrichsstraße 36.
Freitag
Größtes großes Schlachtfest.
H. Dannenberg.

Litteraria-Vorträge

zum Besten unseres Brunnendenkmals.
IV. öffentlicher Vortrag:
Donnerstag den 30. Nov. Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule.
Herr Prof. Dr. Opel: Wallenstein und die Stadt Halle.
Billets — auch für Schüler je 50 Pf. — sind in der Mühlmann'schen Buchhandlung zu haben.

Brauereiverkauf.

Nachdem die hiesige Gemeindevertretung beschloßen hat, die der Gemeinde gehörige Bierbrauerei nebst Utensilien an Kesseln, Pottigen u. Malzhof, Vogerleier etc. öffentlich meistbietend zu verkaufen, so habe ich Termin auf Dienstag den 19. Dec. c. Vormittag 10 Uhr an Rathhausstelle anberaunt. Die Verkaufsbedingungen können vorher an Rathhausstelle eingesehen und auch gegen Vergütung der Copialien von der Expedition des Unterzeichneten bezogen werden. Auswärtige, hier unbekannt, werden haben sich bis zum Beginn des Termins über ihre Vermögensverhältnisse auszusprechen. Dem hiesigen Gemeinderath bleibt die Auswahl unter den Bietern und der Zuschlag nach Tage lang vorbehalten.
Zu bemerken wird noch, daß das Abgabegeld für die hiesige Brauerei ein sehr ausgedehntes und wohlhabendes und deshalb jedem sachverständigen Erwerber des Geschäftes ein lohnendes Geschäftsgewinnbringendes ist.
Büttelstädt, 25. Nov. 1876.
Der Gemeindevorstand.

Schnelle Verk.-Anzeige.

Ein Material-Geschäft mit Restauration, feine, mitten in einer Stadt von 10,000 Einwohnern, an der besten Lage, ein gr. Haus mit 12 Stuben, 10 Kammern, 3 Küchen, 2 Kellern, schönem geräum. Boden, geräumige Wöden, das schönste Haus der Stadt, ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes für den billigen Preis von 7000 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung durch den Agenten **H. Anhalt** in Eingeheben zu verkaufen und zu jeder Zeit zu übernehmen.
Ein **Gästehaus** mit Gärten u. geräumigem Keller in stiller Gegend wird von jahresgehäligen Leuten zu laufen gesucht. Offerten unter **K. 1000** Erped. d. Zig. erbeten.

Für Cigarren-Fabriken.

150 Stck gebraucht noch gute Cigarren-Werkformen, schöne gefällige schlanke Facen, pr. Stck 60 Pf., sowie eine Widelmachine, Dillmanns Patent und eine Widelmachine, Donath u. Jaspers Patent habe wegen fehlenden Raum billig abzugeben. [H. 3951 Bf.]
Falkenstein in Sachsen.
Wilhelm Wintler.

Polporteurs

werden für folgende Lieferungsgegenstände: **Das große Loos** oder die **Dochter des Frei-maurers** mit Prämie, eine vergl. hochgel. u. d. **Damen-Cylinder-Blz.** oder **Herren-Cylinder-Blz.** Der **Positiv-Epion** mit Prämie, eine hochfeine, edle schwarze oder braune **Belzagnitur, Frauenhoh.** oder die **Wochen im Franke** mit Prämie, ein elegantes, einfarbiges schweres **Damenkleid.** Die **Brautkrone** oder die **Jauchstau** aus der **Küchlerhütte** mit Prämie, eine hochfeine **Damenbroche** u. **Chirgengänge** von edlem Metall, sowie für den neuen **illust. Haus-freund-Safeder** bei hoher Provision gelacht.
Felix Riebel, Leipzig.

Steinmühle.

Detail-Verkauf für obige Mühle zu deren eigenen Mählpreisen
Brunoswarte Nr. 18.
Ebenso ist dafelbst auch **Brod** von reinem Roggenmehl zu verkaufen.

Rübenschneider

von bekannter Leistungsfähigkeit, habe ich fünf verschiedenen Größen vorräthig
Brodau u. Beltsch.
F. Fortius.

Hülsenfrüchte

in gut trockener Waare empfiehlt
J. H. Keil Nachf.,
gr. Klausstr. 39.

Flachs,

ff. Rineburger und Banflachs empfiehlt
J. H. Keil Nachf.,
700 Thlr. werden auf 1. Hypothek zum 1. April 1877 gelöst. Gehällige Offerten bitten man unter **G. G. 700** in der Erp. d. Zig. niederzulegen. Unterhändler verbieten.

Erklärung.

Gr. Rechtsanwalt **Wölfl** hat in der Saale-Zeitung eine Entgegnung auf die Besetzung eines Berichterstatters über die Schenkerwerbungsverhandlungen vom 14. und 16. d. M. abdrucken lassen, welcher die Bemerkungen voranbringt, daß die Saale-Zeitung es abgelehnt habe, die Besetzung des Saale-Zeitung vom 7. Mai 1874 hier (in Halle?) nicht zu treffen. Allerdings ist diese Abmachung erfolgt, aber nur, nach dem Wölfl unversäumt gelassen hat, auf Grund einer juristisch **Unbegünstigung.** Eine solche wurde von uns Herrn Justizrath **Göding** eingeholt, und zwar zum Zweck einer Vergewisserung darüber, ob die von Hrn. Wölfl in seiner Zuschrift an uns selbst auszusprechende Bestimmung hier (nos nos) auf der Hand liegender Interpretationen nur bedeuten kann „in diesem Falle“ zutreffend ist. So wenig wir einer wirklich zutreffenden Berichtigung jemals unter Spalten zu erhehlen jögern werden, ebensov wenig werden wir allem davor Hinanzugehen unser Blatt zur Berichtigung stellen.
Halle, 26. November 1876.
Redaction der Saale-Zeitung.

„Forelle“

gr. Schlamm 10b.
Heute Abend Schöpscarée mit gefüllten Zwiebeln. — Morgen Abend Ost-tail-Soup.

Richter's Restauration,

Trotha-Jäger Straße 21, Oebisfelderstein.
Donnerstag den 30. c. **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Waffelkaffee**, Abends die **Wurst** und **Suppe**. Bier ff.

Bergschänke bei Cröllwitz.

Mittwoch den 29. Nov. **Schlachtfest**.
Fr. Herrmann.

Filz- u. Seidenhüte

werd. genossen, gefärbt u. modernisiert u. prompt zurückerhalten.
C. G. Nicolai,
Zapfenstraße 3.

ff. Malz-Syrup.

zu 25 S.
ff. Candis-Syrup,
zu 20 S. bei

A. Trautwein,

gr. Ulrichsstr. 30.

Franz. Wallnüsse u. Sicil. Haselnüsse

im Ganzen und Einzelnen verlanft billigst
A. Trautwein,
gr. Ulrichsstr. 30.

Die Herings-Handlung,

Fleischerstraße Nr. 5,
empfehlen:
Alle die Sorten der besten Herings-Ruff, Sardinen, ff. Sardellen, ff. Brauerings, geräuch. Herings, täglich frisch marinierte Herings, eingemachte rothe Wäden, Saure, Senf u. Pfeffergurken, Prima Sauerhohl u. 10 Pf., neue rhein. Wallnüsse in Pollen und einzeln billigst bei

Strauch, Fleischerstraße 5.

Extra frischen **Sardorbst**, **Schellfisch** und **Shollen**, **frische Kieler Sprotten**, a Pfund 6 und 8 Gr., **ff. Bücklinge**, **frische Neunaugen** u. f. w. empfiehlt
H. A. Neumann,
gr. Ulrichsstr. 28.

Westphäl. Schinken u. Cervelatwurst, ff. Qualität, **Braunschweig. Braunscheider, Gänse** u. **hütelreich**, **Pommersche Gänsebrüste** u. **Stein** mit und ohne Knochen, **Ital. Maronen** u. **echt Zeltowter Wäden**, **la. Magdeeb. Sauerhohl** empfiehlt
A. Neumann,
H. Steinstr.